

# **Um Entlassung aus dem Dienst bitten**

**Beitrag von „WillG“ vom 7. Mai 2025 18:49**

## Zitat von Kreidemeister

So wäre es doch fein, sich beurlauben zu lassen und dann ein anderes Business aufzubauen. Eines, das man mit Freude betreibt. Läuft es gut, scheidet man aus dem Staatsdienst aus. Läuft es nicht, kehrt man zurück.

Ich frage mich, wie viele Arbeitgeber in der freien Wirtschaft da mitspielen würden: Dem Arbeitnehmer potentiell bis zu 12 Jahren einen sicheren Posten zu garantieren, falls dieser Lust hat, zurückzukommen. Ich nehme mal an, dass sowas vielleicht durchaus vereinzelt gibt, letztlich dürfte außerhalb der ÖD vieles Verhandlungssache sein. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass es weit verbreitet ist. Ich lasse mich aber gerne eines Besseren belehren.

## Zitat von chilipaprika

genau das ist das Ziel: dich möglichst binden. Du kannst nie zweigleisig fahren.

Mir gefallen viele Einschränkungen des Beamtenums auch nicht, aber man darf auch nicht vergessen, dass sich der Dienstherr diese Form der erzwungenen Loyalität durchaus etwas konsten lässt, in Form von Jobsicherheit, ordentlichen Bezügen (zumindest im geisteswissenschaftlichen Bereich) und recht hohen Pensionen.

Ich kann jeden verstehen, dem das Beamtenum als Korsett zu eng ist. Aber mit den Einschränkungen gibt man halt auch die Privilegien auf.